



## Beitrag für das

### Mitteilungsblatt der Gemeinde Hirschberg an der Bergstraße, Jhrg. 45, #10

Die Ausgestaltung des GLH-Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2009 nimmt mehr und mehr Konturen an. Das Verhältnis „Blühende Bergstraße“ zur zunehmenden Flächenversiegelung gerät aus Sicht der GLH mehr und mehr in Schieflage. Flächenverbrauch und Versiegelung; der schonende Umgang mit dem Gut „unverbrauchte Landschaft“ ist längst keine alleinige „grüne“ Terminologie mehr. Über die Landesbildungspläne wird das Bewusstsein für diese Probleme längst über den Umweg der Schule in die Mitte der Gesellschaft hinein getragen. Wir stehen in der Verantwortlichkeit für nachfolgende Generationen! Aber: Ist das Kulturgut blühende Bergstraße, bald eine Legende? Die Grüne Liste Hirschberg (GLH) setzt sich für den Erhalt der typischen Kulturlandschaft der Streuobstwiesen, die Förderung von Hochstammobstneupflanzungen aus Gründen des Vogelschutzes und die Förderung von Ackerrandstreifen ein. Aktiver Artenschutz als Hilfe für bedrohte Pflanzen und Tiere unserer Umgebung ist dringend notwendig. Seine Erfordernisse und Vorgaben müssen streng kontrolliert und eingehalten werden.

Wir leben im Naherholungsraum der Metropolregion. Daraus leitet sich eine Verpflichtung zur bleibenden Einbindung in die ländliche Umgebung zur Sicherung der Lebensqualität und damit Erhaltung unserer grünen Lungen und Erholungsräume ab. Die Erhaltung der klimatisch wichtigen breiten Frischluftschneisen zwischen den angrenzenden Bergstraßenortschaften gehört dazu.

Demzufolge lehnt die GLH angedachte oder geplante Projekte wie Süd- oder Westtangente (ORES) wegen der Zerspaltung und des massiven Eingriffs in die Naherholungsgebiete rund um Großsachsen sowie der weiteren Zerspaltung von landwirtschaftlichen Nutzflächen kategorisch ab. Umgehungsstraßen sind keine klugen, keine langfristigen Lösungen. In der Praxis bedeuten sie für den Ort selbst lediglich die Verlagerung alter oder Schaffung von neuen Problemzonen. Durch neu entstehende Verkehrsanbindung vorher nicht vernetzter Gebiete schafft man darüber hinaus geschickt Argumente für neue Besiedlung und Baugebietserweiterungen, gefolgt von weiteren Verkehrsproblemen. In seiner ganzen Konsequenz unterstützt man damit leider nur einige wenige wirtschaftliche Interessensgruppen. Trotz jahrzehntelang betriebener Baugebietsausweitungen hat sich die Bevölkerung in Hirschberg seit den 70er Jahren merklich reduziert. Flächenverbrauch und Flächenversiegelung stehen hier nicht im Verhältnis zur demografischen Entwicklung und müssen eingegrenzt werden. Demzufolge müssen in den 80er Jahren und nach der Wende gefällte Entscheidungen über die Umliegung von Baugebieten noch einmal gründlich auf Bedarf, nicht auf Bedürfnisse hin geprüft werden. Denn: Langfristig wird sich, auf Grund der zunehmenden Verlagerung von Arbeitsplätzen im Rhein-Neckar-Wirtschaftsraum die Attraktivität der Wohnlandschaft Bergstraße massiv verändern. Das vollständige Papier findet sich auf [www.gruene-liste-hirschberg.de](http://www.gruene-liste-hirschberg.de) (Themen: Naturschutz).

### **Nächste Termine der GLH:**

#### **Sonntag, 15. März 2009: Nominierungsveranstaltung für die Kommunalwahl 2009 der Grünen Liste Hirschberg, Gaststätte „Zähringer Hof“, Großsachsen, 11 Uhr**

Das Ziel der GLH für den nächsten Gemeinderat: Wieder mindestens vier RätInnen für eine nachhaltige und ökologische Politik in Hirschberg, die den Gedanken der Vorsorge für die jetzige und für kommende Generationen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt.

Da die ordentliche Nominierung der Kandidaten ein formaler Akt ist, der bestimmten gesetzlichen Regelungen unterliegt, wird MdL Uli Sckerl diesen Teil der Versammlung leiten. Gleichwohl wünscht sich die GLH aber, dass dieses erste Treffen der grünen Bewerber mit den Bürgern ein schwungvoller Auftakt für den grün-listigen Wahlkampf 2009 wird.

Für die Hirschberger Wählerinnen und Wähler ist der 15. März ist die Gelegenheit alle KandidatInnen der GLH, ihre Ziele und Ambitionen persönlich kennen zu lernen. Außerdem hat die GLH den Wirt des „Zähringer“ gebeten ein „Familienfrühstück“ anzubieten, so dass niemand hungrig bleiben muss. Für die richtige Portion Leichtigkeit in dieser gewichtigen Veranstaltung sorgen darüber hinaus der Karlsruher Gitarrist und Sänger Tobias Langguth, Uli Kammerer am Saxophon und Thomas Wind am Keyboard mit Musik zwischen Bossa, Beat & Soul.

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der **Grünen Liste Hirschberg** hat, kann sich gerne an den Vorsitzenden Arndt Weidler, Tel. 873656 in Leutershausen oder an die stellvertretende Vorsitzende Renate Rothe, Tel. 56191 in Großsachsen wenden oder aber auch eine e-mail senden an: [kontakt@gruene-liste-hirschberg.de](mailto:kontakt@gruene-liste-hirschberg.de)